

# Anzeigebblatt.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch machen wir die ergebene Mitteilung, dass wir unserm Zeitungsverlag, verbunden mit Buchdruckerei, eine Sortimentsbuchhandlung angegliedert haben, die wir unter der Firma

### Buchhandlung der „Landpost“ A.-G.

führen werden.

Wir bitten um Zusendung Ihrer Verlagskataloge und Anzeigen über Neuerscheinungen. Unverlangte Sendungen sind uns nur von Literatur über Landwirtschaft und Meiereiwesen etc. erwünscht, im übrigen wählen wir den Bedarf sorgfältig selbst.

Unsere Vertretung übernahm Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Süderbrarup, den 30. April 1906.

Telegr.-Adr. „Landpost“.

Fernspr. Nr. 4.

Hochachtungsvoll

A.-G. „Landpost“

Buchdruckerei

Verlag der „Landpost“

und der

„Schleswig-Holsteinsche Milch-Zeitung“

Wochenschrift für Molkereiwesen und

Viehwirtschaft,

Buchhandlung.

Wiederholte Anfragen veranlassen uns hiermit unseren p. t. Geschäftsfreunden bekannt zu geben, dass wir

Commissions- und Export-Buchhandlung

J. Singer & Co.

Verlag u. Grossantiquariat

Berlin C., Gr. Präsidentenstr. 2

nicht identisch sind mit der im Konkurs sich befindenden Firma K. Singer & Co., medizinischer Verlag, Berlin. Verwechslungen bitten wir zu vermeiden!

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine seit 1876 bestehende Buchhandlung, verbunden mit Kunst-, Papier- und Musikalienhandlung, unterm heutigen Datum ohne Aktiva und Passiva an Herrn Buchhändler Epp aus Danzig verkauft habe, der das Geschäft unter der Firma

### Hermann Epp

vorm. Anton Ottos Hofbuchhandlung

weiterführen wird.

Alles in Rechnung 1905 Belieferte verrechne ich selbst, und sind die Zahlungslisten bereits in den Händen der Kommissiönäre, die Disponenda, sowie das in Rechnung 1906 fest und in Kommission Gesandte wird mein Herr Nachfolger mit Ihrer Genehmigung übernehmen.

Indem ich an dieser Stelle allen Herren Verlegern, mit denen ich in Rechnung gestanden habe, meinen verbindlichsten Dank ausspreche, bitte ich, das mir geschenkte Vertrauen auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Gleichzeitig sage ich auch meinem langjährigen Kommissiönär Herrn Robert Hoffmann, Leipzig, meinen besten Dank für die stets prompte Erledigung meiner Angelegenheiten.

Hochachtungsvoll

Neustadt a. Sdt., 1. Mai 1906.

Frau Helene Otto.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung der Frau Helene Otto beehre ich mich, Sie hierdurch ergebenst in Kenntnis zu setzen, daß ich am heutigen Tage deren Handlung, ohne Aktiva und Passiva, käuflich erworben habe und unter der Firma:

### Hermann Epp

vorm. Anton Otto's Hofbuchhandlung

in streng solider Weise weiterführen werde.

Meine praktischen Erfahrungen, die ich mir in den angesehenen Firmen L. G. Hermann, Danzig, Oskar Bonde, Hofbuchhandlung, Altenburg, Chr. Limbarth, Wiesbaden, und F. B. Auffarth, Frankfurt a/M., erwarb, sowie der Besitz ausreichender Betriebsmittel lassen mich auf eine gedeihliche Weiterentwicklung des alten Geschäfts hoffen und bitte ich die Herren Verleger, mich durch Offenhaltung der Konti gütigst unterstützen zu wollen.

Die Disponenda aus Rechnung 1905, sowie alle Sendungen in Rechnung 1906 werde ich, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, übernehmen.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältigst selbst, bitte aber um Zusendung aller Verlagskataloge und Anzeigen über Neuerscheinungen.

Die Vertretung meiner Firma besorgt auch fernerhin Herr Robert Hoffmann, Leipzig, der stets mit ausreichender Kasse versehen sein wird.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen empfohlen halte, zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Neustadt a/Sdt., 1. Mai 1906.

Hermann Epp.

Ich übernahm mit heutigem Tage die Kommissionsbesorgung für die Firma:

### Verlag des „Forum“,

Halberstadt, Harsleberstrasse 7.

Leipzig, den 1. Mai 1906.

Gustav Brauns.

P. P.

Zur gef. Kenntnissnahme, daß mir heute die Firma Hermann Rohde in Leipzig ihre Kommission übertrug.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Mai 1906.

G. Reßler.

### Verkaufsanträge.

Gutgehende Buchhandlung, verbunden mit Schreibmaterialienhandlung, in einer mittleren Stadt der Rheinpfalz, ist anderweitiger Unternehmungen halber an gelerntem Buchhändler (Katholik) unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben. (4-5000 M Kapital zur Übernahme nötig. Angebote unter K. M. 1434 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein Verlagswerk mit sehr grossem Interessentenkreis und nachweislich guter Barauslieferung ist zu verkaufen. Anfragen unter 1479 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung (einzige am Platze) mit Nebenbranchen, in hübsch gelegener norddeutscher Stadt, mit Jahresumsatz (steigend) von 32000 M, unter Inventurwert zu verkaufen. Gef. Angebote unter A. B. 1500 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Buch- u. Papierhandlg., Leihbibl. u. Lesezirkel, Zeitungsfiliale in Leipzig krankheitsh. sof. zu verl. f. 3000 M bar. Miete für Wohn- u. Laden 600 M. Jährl. Reingewinn 1200 M. Angebote u. D. Z. 35 an Invalidenbank in Leipzig erbeten.

### Kleiner Musikverlag

ca. 300 Werke

gediegener Richtung, darunter einige in 4 bis 10 Auflagen erschienenen Editionsbande für Klavier, ganz oder geteilt zu verkaufen. Anfragen unter L. B. Z. 1465 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In märk. Garnisonstadt altren. Sortiment für 14 000 M b. 8000 M Anz. z. verkaufen. Ums. 17 000 M. Angebote unter S. O. 1357 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein vornehmer Jugendschriftenverlag mit einer ganzen Reihe von Brotbüchern — u. u. auch die großen Vorräte allein, also ohne die Verlagsrechte etc. — wird hiermit zum Verkauf ausgeschrieben, weil Besitzer sich vom Geschäft zurückziehen will. — Zuschriften werden unter D. S. N. 1504 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten mit Angabe, ob persönliche Verhandlung während der Messe in Leipzig stattfinden kann.